Editorial

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **113 (2006)**

Heft 6

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

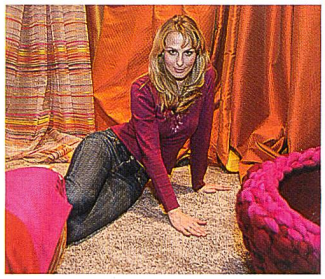
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EDITORIAL



Heimtextil 2007: Fokus auf Objekttextilien

Contract Creations – der Angebotsbereich für die Objektausstattung mit Haus- und Heimtextilien innerhalb der internationalen Fachmesse Heimtextil – wird zur Messe vom 10. bis 13. Januar 2007 stärker visualisiert: Sichtbare Hinweise auf die Standareale von Ausstellern mit Objekttextil-Angeboten in den Hallen, ein umfassender Pocket Guide und ein spezielles Online-Kontaktforum im Vorfeld der Messe führen Aussteller und Besucher zielgerichtet zueinander.

«Die Heimtextil mit ihren traditionell starken Anbietern für Objekteinrichtung möchte den Einkäufern aus Hotel, Planung und Innenarchitektur den Marktüberblick hier noch mehr erleichtern», erläutert Ulrike Wechsung, Objektleiterin Heimtextil bei der Messe Frankfurt Exhibition GmbH, ihre Massnahmen für die kommende Veranstaltung.

Die Ausstattung von internationalen Hotels mit Heimtextilien – Teppiche, Möbelstoffe, Wandbekleidung, Gardinen – ist heute deren «Visitenkarte» schlechthin. Sie prägt den Stil, das Ambiente, die Stimmung. Dementsprechend anspruchsvoll sind die Anforderungen an die Hersteller: Sie müssen massgeschneiderte Produkte in Qualität, Funktion und Design anbieten – und dabei die unterschiedlichen Geschmacksnerven der jeweiligen Länder treffen. So verzeichnet beispielsweise die Hotelindustrie im Mittleren Osten und in Asien einen anhaltend starken Wachstumskurs. In diesen Ländern spielen Ornamentik oder die Farbe Gold eine ganz spezielle Rolle. In Europa wächst der Markt kontinuierlich, neue Marken versuchen Fuss zu fassen, das Abheben von der Masse, der Trend zu Wellness-Oasen, Themen-Hotels, Business-Apartments und -Residenzen oder Häusern der Luxusklasse haben Konjunktur.

Präsentation von Textil-Hochschulen aus ganz Europa

Die Sonderschau Campus ist seit zwei Jahren die Plattform deutscher Hochschulen für Textil und Design während der Heimtextil in Frankfurt am Main. Bei der nächsten Veranstaltung erweitert die internationale Leitmesse für Wohn- und Objekttextilien den Campus um europäische Hochschulen aus zwölf Ländern, wie die Pariser ENSAD (Ecole Nationale Supérieure des Arts Décoratifs), die Denmarks Designschole aus Kopenhagen und die Kunstuniversität Linz. Studenten der insgesamt 17 Hochschulen stellen auf der Campus-Sonderfläche eigens für die Heimtextil entwickelte Designs für textile Flächen vor. Zurzeit arbeiten die Studenten unter Hochdruck an ihren Entwürfen.

Einige der Akademien, wie die Kunsthochschule Berlin Weissensee und die Fachhochschule Hof, präsentierten Exponate ihrer Arbeit bereits zwischen Mai und Juni 2006 im Rahmen der Ausstellung «Factory Europe – Remember the future» in Chemnitz. Dort gestalteten Studenten mit freien künstlerischen Installationen leer stehende Räume einer ehemaligen Webstuhlfabrik. Die Ausstellung wurde vom Verein rooms for free e.V. organisiert, dessen Ziel die Vernetzung der akademischen Ausbildung mit der textilen Welt ist. Rooms for free koordiniert ebenfalls die Präsentation der Hochschulen auf der Heimtextil.

Titelbild: Reflections in metal, Quelle: Messe Frankfurt / Petra Welzel